

Urkunden und Akten:

Eine der ältesten Originalurkunden: Urkunde Philipps des Großmütigen aus dem Jahr 1557. Akten vor allem aus dem 17.-20. Jahrhundert.

Amtsbücher:

Grundbücher der Stadt Grünberg und einzelner Ortsteile, Ratsprotokolle ab 1702, Ortsgerichtsprotokolle ab 1855, Brandkataster.

Rechnungen:

Stadt- und Gemeinderechnungen ab 1628, Hospitalrechnungen 1611-1816, Grünberger Kirchenrechnungen 1582-1636 (lückenhaft) und 1640-1923, Grünberger Schulrechnungen ab 1611, Siechenhausrechnungen 1571-1826, Armenfondsrechnungen 1744-1944.

Sammlungen:

Fotographien, Postkarten, Prospekte und Flyer, Plakate, Karten und Pläne, Bilder, Film- und Tonaufnahmen, Stempel, Zeitungsausschnittsammlungen.

Archivbibliothek:

Die Bibliothek befindet sich im Aufbau und umfasst vor allem orts- und heimatgeschichtliche Publikationen. Ferner: Adressbücher der Stadt und des Kreises Gießen, verschiedene Festschriften und Gesetzessammlungen, Zeitschriften und Zeitungen.

Zeitungen und Zeitschriften:

„Heimat-Zeitung bzw. Grünberger Anzeiger“ ab 1852, „Oberhessisches Intelligenz- und Kreis-Blatt“, „Intelligenzblatt für die Provinz Oberhessen“, „Anzeigeblatt der Stadt und des Regierungsbezirks Gießen“, „Amts-/Kreisblatt für den Kreis Gießen“, „Gewerbeblatt für das Großherzogtum Hessen“ 1895-1916, „Parole/Der hessische Kamerad“ 1893-1921, „Hessische Landwirtschaftliche Zeitschrift“.

Archivwürdig!

Wissenswertes zum



Träger des Hessischen Archivpreises 2012

Welche Aufgaben hat das Stadtarchiv?

Das Archiv nimmt als „historisches Gedächtnis“ der Stadt Grünberg und ihrer Ortsteile folgende Aufgaben wahr:

- Entscheidung darüber, welche Unterlagen der Stadt nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen als rechtlich und historisch wertvolles Archivgut zur dauernden Aufbewahrung in das Stadtarchiv übernommen werden (Bewertung)
- Aufbewahrung kommunaler Unterlagen von bleibendem Wert (Akten, Urkunden, Amtsbücher, Karten und Pläne, Plakate, Bild-, Film- und Tonaufnahmen, digitales Schriftgut) im Magazin zu bestmöglichen Erhaltungsbedingungen
- Übernahme von Sammlungsgut (z. B. Fotos, Materialsammlungen zu bestimmten Themen) und Nachlässen von Privatpersonen, Vereinen, Firmen und anderen Institutionen zur Ergänzung der kommunalen Überlieferung
- Erschließung der Bestände, Erstellung von analogen und digitalen Findmitteln
- Ermöglichung der Einsichtnahme in die historischen Bestände des Stadtarchivs für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger
- Unterhaltung einer Dienstbibliothek, die als Präsenzbibliothek auch Benutzern zur Verfügung steht
- Mündliche und schriftliche Beratung der Benutzer
- Beratung der Stadtverwaltung in Fragen der Schriftgutverwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit (durch Unterstützung lokaler Heimat- und Geschichtsvereine, Vorträge, Veröffentlichungen, Pressearbeit, Ausstellungen und Internetpräsenz)

Adresse: Stadtarchiv Grünberg
Rabegasse 1
35305 Grünberg

Telefon: 06401/8040

Fax: 06401/804103

Email: m.soehngen@gruenberg.de

Internet: www.gruenberg.de

Archivleiterin: Dipl.-Archivarin (FH) Marei Söhngen-Haffer M.A.

Benutzung:

Das Grünberger Stadtarchiv befindet sich vorübergehend in einem Zwischenlager in der Bahnhofstraße. Eine Benutzung ist bis auf Weiteres leider nicht möglich.

Öffnungszeiten:

Das Stadtarchiv ist in der Regel zu folgenden Zeiten für die Benutzung geöffnet:

Donnerstag:

9:00 Uhr-12:00 Uhr und

Freitag:

9:00 Uhr-12:00 Uhr

(nach Voranmeldung per Telefon oder E-Mail)

Bestandsübersicht:

Das Archiv verwahrt die Bestände der Stadt Grünberg und der Ortsteile Beltershain, Göbelnrod, Harbach, Klein-Eichen, Lardenbach, Lehnheim, Lumda, Queckborn, Reinhardshain, Stangenrod, Stockhausen, Weickartshain und Weitershain. Ferner werden Nachlässe von Privatpersonen sowie historisch wertvolle Unterlagen ortsansässiger Firmen und Vereine sowie Sammlungsgut archiviert. Das über Findbücher und die Archivdatenbank HADIS erschlossene Schriftgut der Stadt Grünberg und der Ortsteile reicht zeitlich vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Einzelne Stücke sind ins 14. und 15. Jahrhundert zu datieren. Eine Onlinerecherche in den Findbüchern ist über die Web-Adresse www.arcsinsys.hessen.de möglich.